

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

**Verrechnungsstelle für Katholische  
Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

An alle

Kindertageseinrichtungen

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Internet: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle  
Durchwahl: 06261/9719-10

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: **9607 - an**

Datum: **27. September 2018**

**Kindergarteninfo Nr. 09 / 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Kindergarteninfo hat diese Themen:

- 1. Kindergartenverwaltungsprogramm KIDkita**
- 2. Neuer Rahmenvertrag mit der GEMA**
- 3. Ermittlung Hauptbetreuungszeiten**
- 4. Lohnerhöhungen für Mitarbeitende im Sozial- und Erziehungsdienst**
- 5. Rückmeldung zur Kinder-Zulage der KODA**

1. Kindergartenverwaltungsprogramm KIDkita

Das Erzbischöfliche Ordinariat hat Ende des Jahres 2017 einen Rahmenvertrag mit der Firma Comramo KID GmbH über die Einführung des Kindergartenverwaltungsprogrammes „KIDkita“ abgeschlossen. KIDkita unterstützt Sie als Leitungen durch zahlreiche Programmfunktionen bei der Organisation der Kindergartenverwaltung, insbesondere bei

- Stammdatenverwaltung der Kinder und Sorgeberechtigten
- Ausgabe von Listen, Auswertungen, Statistiken
- Dokumentvorlagen, Serienbriefherstellung
- Schnittstelle zu „Kita Data Web“
- Beitragsberechnung
- monatliche Abrechnungsläufe
- Mahnverfahren

Das Programm wird in allen Einrichtungen der Erzdiözese verpflichtend eingeführt. Die Schulungen für die Kindergartenleitungen und stellv. Leitungen / Vertretungen sind jetzt terminiert. Jedes Tandem nimmt an einer Grundlagenschulung und an einer Aufbauschulung teil.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Bank: LIGA-Bank Freiburg  
IBAN: DE 13 7509 0300 0007 1137 73  
BIC: GENODEF1MO5

Folgende Termine haben wir für Sie im Bildungshaus bzw. in der Verrechnungsstelle geplant:

<u>Grundlagenschulung:</u>	<u>Aufbauschulung:</u>
05.03.2019	07.05.2019
06.03.2019	08.05.2019
07.03.2019	09.05.2019
19.03.2019	14.05.2019
20.03.2019	15.05.2019
21.03.2019	16.05.2019

Alle Leitungsteams arbeiten am Laptop der Einrichtung - sofern vorhanden. Falls Sie keinen Laptop in Ihrer Einrichtung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Geschäftsführer/Berater. Die Schulung beginnt um 08.30 Uhr mit Einrichten der PCs, Ende wird gegen 15.30 Uhr sein. Bitte wählen Sie anhand des beigefügten Anmeldebogens Ihren Wunschtermin sowie einen Alternativtermin für Ihre Einrichtung aus und senden die Anmeldung **bis 17.10.2018** an uns per E-Mail zurück. Die Teilnahme ist für alle Einrichtungen verpflichtend. Mit der Bestätigung erhalten Sie alle weiteren Informationen.

## 2. Neuer Rahmenvertrag mit der GEMA

Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) und die GEMA haben sich nun doch noch auf die Fortführung des Pauschalvertrags für Konzert- und Gemeindeveranstaltungen geeinigt. Er regelt die Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken der Musik bei Konzerten und Aufführungen von Pfarreien, Gemeinden oder anderen Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft. Für Sie bedeutet das eine große Erleichterung, weil nicht jede öffentliche Aufführung von Musik im Kindergarten der GEMA gemeldet werden muss.

Immer befreit und damit nicht meldepflichtig ist die Nutzung und Aufführung von Musik in gottesdienstlichen Feiern, auch wenn diese im Kindergarten stattfinden. Außerdem ist von der Melde- und Gebührenpflicht befreit Unterhaltungsmusik und Aufführung von Musik bei einem Kindergartenfest im Jahr.

Die Musikknutzung bei allen anderen öffentlichen Veranstaltungen ist melde- und gebührenpflichtig. Zu Ihrer Entlastung übernehmen wir diese Meldungen übernehmen für Sie. Wir werden künftig jährlich die Zahl der für das Jahr geplanten Veranstaltungen bei Ihnen abfragen und dann die melde- und gebührenpflichtigen Veranstaltungen für Sie bei der GEMA melden.

Die Nutzung von Musik im normalen Kindergartenalltag ist keine öffentliche Aufführung und deswegen auch nicht meldepflichtig.

## 3. Ermittlung Hauptbetreuungszeiten

Als ersten Zeitraum für die Ermittlung der Hauptbetreuungszeiten im Kindergartenjahr 2018/2019 haben wir die Wochen vom 08.10. - 19.10.2018 festgelegt. Bitte zeichnen Sie in diesen beiden Wochen in gewohnter Weise die Besuchszeiten der Kinder auf und geben die Ergebnisse danach bis zum 26.10.2018 per E-Mail an uns zurück.

Ihre Ergebnisse erfassen Sie bitte wieder in der Excel-Tabelle, die Sie unter „Hauptbetreuungszeiten ermitteln“ im Downloadbereich unserer Homepage finden.

Bitte achten Sie darauf, dass die Excel-Datei vollständig und korrekt ausgefüllt ist. Bitte tragen Sie alle Gruppen und beide Wochen in eine Excel-Datei ein (Reiter unten „Gruppe 1 Woche 1, Gruppe 2 Woche 1, [...], Gruppe 1 Woche 2, [...])

Aus der Ermittlung der Hauptbetreuungszeiten von Herbst und Frühjahr bilden wir den Durchschnitt und tragen die ermittelte Hauptbetreuungszeit in die Mindestpersonaltabelle vom KVJS ein. Damit errechnen wir den Personalschlüssel für Ihre Einrichtung.

Unsere Excel-Datei unterstützt Sie bei der Erfassung, da Sie hier die Anzahl der anwesenden Kinder im Viertelstunden-Takt eintragen.

#### 4. Lohnerhöhungen für Mitarbeitende im Sozial- und Erziehungsdienst

Die KODA im Erzbistum Freiburg wird die Tarifabschlüsse aus dem öffentlichen Dienst für Mitarbeitende im Sozial- und Erziehungsdienst (Tarif SuE) übernehmen. Dadurch erhöhen sich die Löhne aller Mitarbeitenden im pädagogischen Bereich

- zum 1. März 2018 um durchschnittlich 3,19%
- zum 1. April 2019 um durchschnittlich 3,09% und
- zum 1. März 2020 um durchschnittlich 1,06%.

Außerdem erhalten Mitarbeitende in den unteren Lohngruppen (das sind bei uns die S3 und die S4) eine Einmalzahlung für 2018 in Höhe von 250,00 €.

Die Lohnerhöhung zum 1. März 2018 wird Ihnen im Oktober rückwirkend ausgezahlt. Diejenigen, die eine Einmalzahlung erhalten, bekommen diese mit dem Dezember-Lohn ausgezahlt.

#### 5. Rückmeldung zur Kinder-Zulage der KODA

Im Anhang erhalten Sie eine Information der KODA als Rückmeldung zu den Informationsveranstaltungen zum Thema Kinderzulage. Bitte hängen Sie diese Information für alle Mitarbeitenden aus.

Viele Grüße aus Obrigheim

das Team der Verrechnungsstelle



**Verrechnungsstelle für Katholische  
Kirchengemeinden Obrigheim**

## Anmeldung zur Schulung KIDkita

Name Leitung:	
Name stv. Leitung / Verhinderungsvertretung:	
Einrichtung:	Kath. Kindergarten in
Wunschtermin Grundlagen:	<input type="checkbox"/> 05. März 2019 <input type="checkbox"/> 06. März 2019 <input type="checkbox"/> 07. März 2019 <input type="checkbox"/> 19. März 2019 <input type="checkbox"/> 20. März 2019 <input type="checkbox"/> 21. März 2019
Alternativtermin Grundlagen:	<input type="checkbox"/> 05. März 2019 <input type="checkbox"/> 06. März 2019 <input type="checkbox"/> 07. März 2019 <input type="checkbox"/> 19. März 2019 <input type="checkbox"/> 20. März 2019 <input type="checkbox"/> 21. März 2019
Wunschtermin Aufbau:	<input type="checkbox"/> 07. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 08. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 09. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 14. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 15. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 16. Mai 2019
Alternativtermin Aufbau:	<input type="checkbox"/> 07. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 08. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 09. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 14. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 15. Mai 2019 <input type="checkbox"/> 16. Mai 2019

➔ bitte bis 17. Oktober 2018 per Mail an [ulrike.braasch@vst-obrigheim.de](mailto:ulrike.braasch@vst-obrigheim.de)

Freiburg, 21.09.2018

## **Erste Zusammenfassung der Infoveranstaltungen der Bistums-KODA**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach den Infoveranstaltungen der KODA im Frühjahr möchten wir Ihnen nun eine erste Rückmeldung zu Ihren Anregungen zur Finanzierung der Kinderzulage geben.

Zunächst ein klein wenig Statistik: Mehr als 3.000 Beschäftigte waren auf unseren 15 Veranstaltungen. Fast alle KODA-Mitglieder haben die Gelegenheit zum Kontakt - teilweise mehrfach – genutzt. Nur 6,9 % von Ihnen fanden die Veranstaltungen beim Hinausgehen schlecht, mehr als die Hälfte hat sich für den „Smiley“ entschieden. Dabei gingen sicher auch am ein oder anderen Ort die beengten Räumlichkeiten negativ in die Wertung mit ein. In der KODA sind wir der Meinung, dass es Sinn macht, weiterhin solche Veranstaltungen anzubieten. Bedacht werden müssen die Orte und Räume, was sich angesichts der großen Zahl der Mitarbeitenden in unserem Erzbistum vielerorts nicht einfach bewerkstelligen lässt.

Zur Finanzierung der Kinderzulage haben Sie uns einige Rückmeldungen gegeben, Ihre Zustimmung und Ihren Ärger ausgedrückt, Anfragen gestellt und neue Ideen eingebracht. Ihre wesentlichen Rückmeldungen wollen wir an dieser Stelle nochmals zusammenfassen:

- Viele (u. a. auch Mitarbeitende, die von der Kinderzulage profitieren) empfinden es als ungerecht, wenn Mitarbeitende materielle Einbußen zur Gegenfinanzierung der Kinderzulage hinnehmen müssen.
- Umgekehrt gab es auch nicht wenige Stimmen (darunter auch kinderlose Mitarbeitende), die es für richtig empfanden, dass Kirche auf dem Hintergrund ihres Anspruchs, ein familienfreundlicher Dienstgeber zu sein, diese Solidarleistung von allen Mitarbeitenden erwartet.
- Der Dienstgeber-Anteil an der Finanzierung der Kinderzulage sollte deutlich gesteigert und/oder eine Obergrenze der Mitarbeiter-Beteiligung festgelegt werden.
- Das Streichen von arbeitsfreien Tagen schmerzt am meisten.
- Einsparung durch geringere Zulage oder Kürzung der Bezugsdauer.
- Kinderzulage in der Höhe festschreiben (Verzicht auf „Dynamisierung“).
- Zeitversetzte, also spätere Tarifumsetzung zur Finanzierung.
- Gründonnerstag streichen ist besser als Silvester.
- Geld aus offenen Stellen nehmen, die im Haushaltsplan finanziert, aber nicht besetzt sind.
- Finanzierung nur durch die höheren Entgeltgruppen.
- Nach Entgeltgruppen gestaffelte/differenzierte Kinderzulage einführen.

Wir werden nun in den kommenden Monaten in der KODA über Ihre Anregungen und Meinungen beraten und dabei über Veränderungen bzw. die weitere Gestaltung der Regelung hinsichtlich der Finanzierung der Kinderzulage verhandeln. Dabei gelten für uns weiterhin folgende grundsätzliche Aussagen:

- Die Kinderzulage ist wichtig für Eltern und für das kirchliche Arbeitsrecht.
- Die kirchlichen Beschäftigten sind auch eine Solidargemeinschaft.
- Die Kinderzulage ist auch ein „Wettbewerbsvorteil“ als Arbeitgeber.

- Eine langfristige und planbare Regelung soll gefunden werden, keine Befristungen für kurze Dauer.

Sowohl die Erkenntnisse und Rückschlüsse aus den Info-Tagen wie auch vorstehend erwähnte grundsätzliche Aussagen werden bei den Neuverhandlungen eine zentrale Rolle spielen.

Wir verstehen, dass die Abwägung von „Solidarität“ und „Verzicht“ eine sehr persönliche ist. Wir sind dabei nach wie vor von der grundsätzlichen Bereitschaft der Mehrheit unserer Mitarbeitenden überzeugt.

Weiter bleibt für uns als wichtiges Ziel, eine „Spaltung“ der Beschäftigten im Blick auf Eltern und Kinderlose zu vermeiden. Ein weiteres – von Ihnen zu Recht benanntes – Ziel ist es, die Transparenz unserer KODA-Arbeit – und dies nicht nur, was die Kinderzulage angeht - zu erhöhen.

In den nächsten Wochen und Monaten suchen wir nach guten und für beide Seiten tragbaren Lösungen und werden Sie über die Schritte und Ergebnisse in diesem Prozess informieren.

Ihre



**Franz Bössler**  
Vorsitzender der Bistums-KODA  
Sprecher der KODA-Dienstgeberseite



**Stephan Schwär**  
Stellv. Vorsitzender der Bistums-KODA  
Sprecher der KODA-Mitarbeiterseite